



Pfarrei Mariä Himmelfahrt Prien



BILD: SCHWABEN VERLAG

Pfarrbrief Advent 2015

Liebe Mitchristen,

Sicherlich kennen Sie die vielen TV-Sendungen zur Jahreswende, die an die herausragenden großen Themen des Jahres erinnern. Was waren die großen Ereignisse für Sie, welche Themen haben Sie in diesem Jahr begleitet?

Im Titelbild „*Weihnachten in Greccio*“ von Sieger Köder entdecke ich viele Impulse für die Themen des Jahres 2015 unseres Seelsorgeraumes:

Wir sehen im Zentrum des Bildes den Altar, den Priester, der die gewandelte Hostie zeigt, das Volk, das gemeinsam dieses Mysterium feiert – wie sehr haben wir dieses Jahr darum gerungen, eine Gottesdienstordnung zu finden, die allen Gemeinden gerecht wird, die allen Menschen ermöglicht, regelmäßig zur Eucharistiefeier zu gehen, die die Ortsgemeinden aber auch stärkt und dem Zusammenkommen in der Kirche vor Ort Bedeutung verleiht.

Lebendige Krippenszene

Wir sehen Franz von Assisi, der das Weihnachtsfest in einer lebendigen Krippenszenerie feiert und ein Kind hochhält. Ist es ein Kind aus Assisi, ist es das Christuskind? Oder ist es das Kind, von dem es bei Mt 18,5 heißt: „Jeder, der ein Kind

in meinem Namen aufnimmt, nimmt mich selbst auf“ – mich erinnert diese Szenerie an unseren Papst, der sich nach diesem Franziskus benannt hat und alle Pfarreien aufgerufen hat, Flüchtlingsfamilien aufzunehmen. Und an die vielen Menschen bei uns, die Bereitschaft zur Hilfe für diese „Kinder Gottes“ zeigen und tatkräftig liebevoll Hilfestellungen geben.

Alle haben an der Krippe Platz

Wir sehen, wie die Hostie mit dem Kind eins wird, wie die Krippe zum Altar wird und wie alle an der Krippe Platz haben: Frauen, Männer, Kinder und große Gegensätze, dargestellt durch Lamm und Wolf – die Frage nach dem Platz am Altar erinnert mich an die Familiensynode, worin vor allem die wiederverheirateten Geschiedenen aller Welt große Hoffnungen gesetzt haben, deren Ergebnisse Kardinal Marx in Bezug auf diese Frage so beantwortet hat *„Das Leben ist nicht Schema F, man muss immer auf die einzelne Situation schauen.... Menschen in schwierigen Situationen zu begleiten und zu schauen, wo gibt es eine Lösung, ist genuine Aufgabe der Seelsorge. Es handelt sich hierbei auch um eine Gewissenssache,*

da haben wir nicht reinzuregieren, die letzte Entscheidung falle in verantwortungsvoller, reflektierter Weise vor dem Gewissen als „heiligem Ort“ (aus der Pressekonferenz des Erzbischofs nach Rückkehr von Beratungen in Rom).

Der heilige Ort auf dem Bild verbindet Vergangenheit und Gegenwart. Der heilige Ort auf dem Bild lädt mich ein hinzutreten und auch Platz zu nehmen. Es ist ein Platz

für mich reserviert. Der heilige Ort der Menschwerdung Gottes ist auch mein Herz, das ich öffne, damit Gott in mir und mit mir und durch mich heute geboren wird.

Von Herzen gesegnete Weihnachten Ihnen allen,

Werner Hofmann

Gemeindereferent

im Namen des gesamten Seelsorgeteams



liche Einladung ergeht an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Pfarrei zum geselligen Abend am Samstag den 30. Januar gleich nach der Abendmesse.

Ökumenische Adventsgrüße

„Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben!“ (Psalm 36,8)

So lautet die biblische Tageslosung für den 1. Advent; sie ist für mich der Türöffner zur Adventszeit. Denn es ist für mich eine schöne Vorstellung, mich unter die Flügel Gottes flüchten zu können, wenn mir die Aufgaben zu viel und die Probleme zu groß werden. Und dann beleuchtet das Bibelwort auch in besonderer Weise den Sinn der Adventszeit: eine Zeit, in der ich ganz bewusst Zuflucht suche bei Gott. Damit ich danach gestärkt und

vertrauensvoll zurückkehren kann ins Leben und das Fest der Menschwerdung nicht nur feiere, sondern auch lebe.

Ich wünsche Ihnen, liebe Geschwister des katholischen Pfarrverbands Prien, viele solcher Fluchtpunkte, solcher Erfahrungen des Geborgenseins bei Gott, in der Adventszeit. In herzlicher Verbundenheit Ihr

Karl-Friedrich Wackerbarth

Pfarrer der evangelischen Christusgemeinde



95 Säulen

Am Reformationstag wurde mit vielen Menschen und Kindern der Skulpturengarten „Unsere 95 Thesen“ der ev. Kirchengemeinde Prien der Öffentlichkeit übergeben.

Im Anschluss wurde erstmalig in Prien in der Christuskirche ein ökumenischer Reformationsgottesdienst

mit Gemeindevorsteher Andreas Sargant von der Neuapostolischen Kirche, Pfarrer Klaus Hofstetter von der katholischen Pfarrgemeinde und Pfarrer Karl-Friedrich Wackerbarth gefeiert.

aus der evangelischen Christuskirche

FOTO-BERGER.COM (UNTEN)
THOMAS GÄNTER (OBEN)



„Von Gott berührt...“

Am 17.10.2015 wurde ich mit acht weiteren Kurskolleginnen für den Dienst als Gemeindefeierant in München St. Benno ausgesandt.

„Von Gott berührt...“ wählten wir als unser Aussendungsmotto, da dies uns antrieb, den Weg der Ausbildung anzutreten. Einen Weg, den ich ohne die Erfahrungen als Ministrantin, KJPLerin und Firmhelferin in Prien nicht eingeschlagen hätte.

So begann ich Religionspädagogik und Kirchliche Bildungsarbeit in Eichstätt zu studieren und nach dem Abschluss ging ich in die Pfarrei Embrachertal / Zürich um dort als Religionspädagogin zu arbeiten.

Nach zwei Jahren kehrte ich in die Erzdiözese München-Freising zurück und begann mit meiner Assistenzzeit im PV Stephanskirchen und im PV Eggstätt. So war der Aussendungsgottesdienst für mich sehr ergreifend und ein bedeutender Schritt für mei-

nen weiteren Werdegang. Besonders hat es mich gefreut, dass am Kirchweihmontag ein Gottesdienst und

ein Stehempfang zu meiner Aussendung in Prien stattgefunden haben. Gerne denke ich an den Abend mit den vielen persönlichen Begegnungen und dem feierlichen Gottesdienst zurück!

Ich danke sehr herzlich allen, die

bei den Gottesdiensten in München und in Prien mit mir gefeiert haben, die mir gratulierten und mich mit guten Wünschen bestärkten! Vielen Dank!

Nun erwarten wir unser drittes Kind und in der Elternzeit werde ich bestimmt des Öfteren in Prien anzutreffen sein!

Maria Steindlmüller

Wir wünschen Maria Steindlmüller alles Gute und Gottes Segen für ihre berufliche und persönliche Zukunft.



BILD: PRIVAT

Hier könnte der Pfarrbrief weitergehen ...

Im Januar 2024 haben mir Leitung und Gremien von Pfarrei und Pfarrverband sehr laut und unmissverständlich erklärt, dass ich unerwünscht bin.

Ich habe 33 Jahre ehrenamtlich in zahlreichen Funktionen viel Zeit und Ressourcen in die Pfarrei eingebracht. Das ist aber nicht gewünscht, viel wichtiger ist es den Verantwortlichen, die Kirche zurück in die Zeit vor dem Konzil zu führen.

Das beim Namen zu nennen hat mich viele vermeintliche Freundschaften und fast meine Gesundheit gekostet.

Deswegen habe ich mich zurückgezogen.
Ebenso wie diesen Pfarrbrief.

Es weihnachtet...

...Im Weltladen

In Zeiten von Armut und großen Flüchtlingsströmen aus Not und Bedrängnis ein lichtvolles Zeichen setzen: die Hilfe zur Selbsthilfe vor Ort in den Ländern auf der südlichen Erdhalbkugel ermöglichen ist ein christlicher Urimpuls. Schmuckes Kunsthandwerk und hochwertige Lebensmittel von zahllosen kleinen und großen Fair-Handels-Projekten aus Asien, Südamerika und Afrika finden Sie bei uns.

Immer etwas ganz Besonderes bietet unser Advents- u. Weihnachts-sortiment: Gewürze, Biokakao,

Zucker, Nüsse und Honig für die Weihnachtsbäckerei einerseits und Edles für jeden Geschmack zum Verschenken andererseits: Klangschalen, Schmuck, Pullis und Kostbarkeiten aus Seide, Glas, Keramik, Capiz, Speckstein, Leder, Silber und vieles mehr.

An den Adventssamstagen sind wir bis 16:00 Uhr für Sie da!

Stimmungsvolle Adventsmusik Live auf Flöten und Geigen gibt es für Sie bei uns in der Geigelsteinstraße 13 am Samstg, 12. Dezember von 13:00 bis 16:00 Uhr!

Almuth von KönigsLöw
für das Weltladenteam



Erstkommunion 2016

SO 17.4. 9:00 Uhr in Greimharting

SO 1.5. 10:00 Uhr in Prien

Firmung 2016

SA 9.4. 9:30 Uhr in Prien

Adventsnachmittag für Senioren

Am Sonntag den 6. Dezember ab 13:30 Uhr im Gemeindehaus Greimharting.

Auszug aus den Matrikelbüchern

seit Herbstpfarrbrief – Stand 11.11.2015

Taufen

Elias Joel Emmerich
Markus Kálal
Helene Marie Reischer
Maximilian Christian Freund
Helena Viktoria Eisenkolb
Anton Paul Ludwig Geberl
Isabella Taubert

Helena Christina Bauer
Jakob Nepomuk Leonard Wolf
Clara Manuela Schönberg
Levi Leonard Mayer
Anna Bauer
Maximilian Lazar Blüm
Benedikt Rudolf Jakobi
Katharina Kronast

Eheschließungen

Richard Rupp und Elisabeth Maria Ansmann
Markus Andreas Aicher und Anna-Katharina Gabriela Rehnelt
Dr. Thomas Josef Wolf und Stephanie Reinke
Gregor Nikolaus Gschwendner und Marianne Riepertinger
Martin Rappel und Gabriele Antonie Parma
Martin Gäbler und Karina Westner
Florian Sebastian Pelzl und Katharina Maria Obermaier

Beerdigungen

Friedhof Prien

Rudolf Scheck 87 Jahre
Margit Steinböck 72 Jahre
Anno Kleiner 34 Jahre
Veronika Reiter 92 Jahre
Eberhard Abé 79 Jahre
Anna Fränzel 93 Jahre
Bruno Bainsky 89 Jahre
Giuseppe Visentin 71 Jahre
Theodor Gallinger 61 Jahre
Ferdinand Thoma 80 Jahre

Gerhard Drexler 67 Jahre
Benedikt Johannes 22 Jahre
Ilse Knoll 91 Jahre
Emma Weingartner 92 Jahre
Josef Hilger 83 Jahre
Hildegard Rudolf 67 Jahre

Friedhof Greimharting

Hannelore Müller 76 Jahre
Hans-Peter Ackermann 87 Jahre

Friedhof St. Salvator

(keine)

